

Genossen in den volkseigenen Betrieben nicht verstanden, worauf es dabei ankommt, worauf man seine Kraft konzentrieren muß. Das ist die Durchführung von Produktionsberatungen in allen Abteilungen und Schichten. Denn dort liegen alle Möglichkeiten vereint, die Arbeiter für den Plan zu gewinnen, ihre Initiative zu wecken und die notwendige enge Zusammenarbeit zwischen Arbeitern und technischer Intelligenz herzustellen. Dort und nur dort kann der enge Kontakt zwischen den großen Fragen des Plans und der Arbeit des einzelnen Arbeiters und Technikers hergestellt werden.

„Die Hauptmethode, um die ganzen Belegschaften in die Erfüllung dieser großen Aufgaben einzubeziehen, ist der **Arbeitswettbewerb**. Wir müssen erreichen, daß im Zusammenhang mit der Entfaltung des Wettbewerbs die Arbeitsproduktivität erhöht, daß wirklich mit jeder Minute gerechnet und der Kampf um die Rentabilität, um die Senkung der Selbstkosten mit größerem Erfolg durchgeführt wird, als das bisher der Fall gewesen ist.“ (Walter Ulbricht.)

Mit jedem Pfennig rechnen!

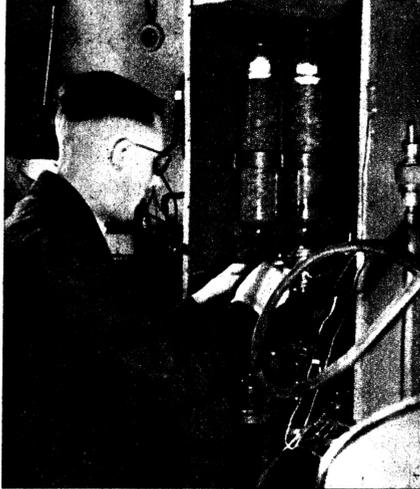
„Die zweite Hauptaufgabe bei der Durchführung des Volkswirtschaftsplanes“, so sagte Walter Ulbricht im Plenum der DWK, „ist die Verwirklichung der Lösung der größten Sparsamkeit, d. h. des Rechnens mit jedem Pfennig, der weiteren Einsparung der Verwaltungsausgaben, der Verminderung der Zahl der Angestellten, der Einsparung von Material, der beschleunigten Festlegung der Verbrauchsnormen von Rohmaterial usw., der Ausnutzung von jedem Stück Abfall für irgendwelche nützlichen Zwecke.“

Eine solche Sparsamkeit hat angesichts unserer Rohstoffschwierigkeiten und unseres teilweise unzulänglichen Produktionsapparates große Bedeutung, und gewaltige Produktionswerte können jährlich mehr dem Verbrauch zugeführt werden, wenn die Sparsamkeit mit Volksgut zum Prinzip jedes Menschen unserer Zone wird.

Auch auf diesem Gebiet haben unsere Parteigruppen, besonders die Betriebsgruppen der volkseigenen Industrie, große Aufgaben. Wir werden die Arbeiter nicht zu einer solchen aufmerksamen Sparsamkeit erziehen, wenn wir nicht verstehen, ihnen die Zusammenhänge unserer Finanzpolitik klarzumachen. Zum erstenmal werden in diesem Jahr Finanzpläne für alle volkseigenen Betriebe aufgestellt, die sich organisch in den Finanzplan der Zone einfügen. Die Erfüllung dieses Finanzplanes ist eine Grundbedingung für die richtige Durchführung des Volkswirtschaftsplanes 1949.

Bis jetzt gab es häufig eine gewisse Sorglosigkeit der Betriebsleitungen in Fragen der Finanzen. Jetzt wird sich jeder Betrieb streng an seinen Finanzplan halten müssen, wenn er nicht in gefährliche Schwierigkeiten kommen will.

Bei der Arbeit in den kommenden Wochen und Monaten hängt es entscheidend davon ab, ob unsere Genossen in den Parteileitungen und Betrieben es verstehen, mit neuen und besseren Arbeitsmethoden die bewußte Initiative der Werktätigen zu entfalten. Jede Betriebsgruppe, aber auch jede Abteilungs- und jede Schichtgruppe, sollte sich einen Arbeitsplan aufstellen und die Durchführung dieses Planes regelmäßig kontrollieren. Unsere Parteiarbeit im Betrieb muß in enger Verbindung mit der Erfüllung des betrieblichen Planes stehen. Es genügt jedoch nicht, daß die Betriebsgruppen sich mir mit den Problemen der Produktion und der Arbeit befassen, sondern sie müssen in gleichem Maße um die Verbesserung der materiellen und sozialen Lage der im Betrieb Beschäftigten bemüht sein und der kulturellen Vorwärtsentwicklung durch Organisation entsprechender Veranstaltungen im Betrieb, Schaffung von Kulturstätten usw., größte Aufmerksamkeit schenken.



Auch im neu aufgebauten Mineralölwerk Lützkendorf werden häufig Schwierigkeiten, die die Produktion hemmen, durch die Werkstätigen selbst mit oft verblüffend einfachen Mitteln überwunden. Bild links: Der Chemiker Heinrich Otto schuf neue Elektroden, die den bisher aus dem Westen bezogenen nicht nur im Gebrauch gleichwertig sind, sondern dabei nur 20 Prozent des bisher verwendeten Platins benötigen und bedeutend haltbarer sind.

Bild rechts: Meister Otto Berl entdeckte eine neuartige Isoliermethode, die es ermöglicht, Leitungsrohre dauerhafter und billiger als bisher zu isolieren. Bild unten: Nach einer Erfindung des Genossen Otto Krisch werden die dringend benötigten Lamellenrohre für Benzinkühler fetzt im Werk selbst aus Abfallblechen hergestellt.

(Aufn. Pitz)

